

MEDIENMITTEILUNG

LURAG Luzerner Raststätten AG: Geschäftsbericht 2018

Luzerner Raststätte steigert Reingewinn

«Vier Jahre Um- und Neubau haben wir hinter uns», so konnte Franz Wüest, Verwaltungsratspräsident der LURAG Luzerner Raststätten AG, kürzlich die Gäste am offiziellen Eröffnungs-Apéro auf der Anlage Ost begrüßen. Genau 35 Jahre nach der Betriebsaufnahme im Jahr 1984 wurde der umfassende Erneuerungsprozess erfolgreich abgeschlossen. Trotz Komplettschliessung des BP Shops mit Tankstelle Ost per Ende Oktober konnte sowohl der Ertrag, als auch der Reingewinn gesteigert werden.

Die LURAG hat im Geschäftsjahr 2018, trotz den anspruchsvollen Rahmenbedingungen, sehr gut gearbeitet. Beim Umsatz der LURAG-eigenen Betriebe konnte mit +0,9% eine Steigerung erzielt werden. Massgeblich daran beteiligt war erneut das Hotel Holiday Inn Express, das ein Umsatzplus von 8.75% und eine Auslastung von knapp 71% verzeichnen konnte. Der Treibstoffabsatz der beiden Tankstellen AVIA und BP war bis zur Schliessung der BP Tankstelle im Oktober auf Rekordkurs. Durch die selten aufzufindende Möglichkeit, innerhalb der Raststätte die Seite wechseln zu können, konnte der Absatzrückgang über den Erwartungen auf der AVIA Tankstelle abgedeckt werden. Auch der Umsatz in den Tankstellenshops musste durch die Schliessung nur einen leichten Rückgang hinnehmen. Mit 6 Mio. Franken liegt er allerdings über dem Niveau von 2015, als die Westseite umgebaut wurde.

Erneuerungsprozess inzwischen abgeschlossen

Besonders stolz ist die LURAG, dass mit der erneuerten Infrastruktur nicht weniger als 150 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart werden können. Unter anderem durch die Photovoltaik-Anlage auf dem neu erstellten Tankstellendach oder einem

durchdachten und innovativen Kälte-Wärme-System. Dadurch kann die Raststätte ihren CO₂-Fussabdruck um rund zwei Drittel gegenüber vorher reduzieren.

Das neue Marché-Restaurant ist wiederum das erste in der Schweiz, das im neuen, optimierten Konzept und Design umgesetzt wurde.

Frische ist auch Kernidee im neu ausgestalteten Coop Pronto Shop. Das frisch zubereitete warme und kalte „To-Go“-Angebot, genauso wie das jeweils frisch aufgebackene Brotsortiment, wird bis Ladenschluss um 23 Uhr angeboten.

Komplettiert wird das Angebot der schnellen Reiseverpflegung mit der neuen Burger-King-Filiale, die im sanierten Hauptgebäude Ost optimal für die eiligen Gäste platziert ist.

Die Schnellladestationen sind offen

Die sechs installierten 350-kW-Superschnellladestationen der neusten Generation auf der Ostseite stehen zum Nachladen bereit. In Partnerschaft mit der Ionity GmbH ist die Luzerner Raststätte die erste Raststätte der Schweiz - und auch eine der ersten Raststätten in Europa – mit dem zukunftsweisenden Hochleistungsladenetzwerk entlang aller europäischen Hauptverkehrsachsen. In Partnerschaft mit der CKW stehen zusätzlich zwei 50-kW-Schnellladestationen auf der Ost- und eine 50-kW-Schnellladestation auf der Westseite mit allen gängigen Steckertypen zum Nachladen bereit. Die LURAG orientiert sich damit an den Kundenbedürfnissen und trägt einmal mehr zur allgemeinen Emissionsreduktion bei.

Verwaltungsrat beantragt erneut 8% Dividende

Es sei das erklärte Ziel des Verwaltungsrates, eine konstante Dividendenpolitik zu betreiben. Aufgrund des guten Jahresergebnisses kann der Verwaltungsrat erneut eine Dividende von 8% beantragen. Die Generalversammlung findet am 19. Juni 2019 in der Chärnshalle in Rothenburg statt.

Geschäftsbericht (in der Beilage)

LURAG_GB_2018.pdf

Bilder (für den Download)

[Hauptgebäude Ost Eingang Front](#)

[Hauptgebäude Ost Eingang Seite](#)

[Neue BP Tankstelle mit Shop](#)

[Neue BP Tankstelle mit Shop & Iony Ladesäule](#)

[Neue BP Tankstelle mit Shop & CKW Ladesäule](#)

Weitere Informationen:

Den Jahresbericht in elektronischer Form und alles Weitere über die LURAG finden Sie unter www.luzerner-raststaette.ch

Kontakt:

Franz Wüest, Verwaltungsratspräsident, Ettiswil, 062 748 33 02, f.wueest@rekag.ch

Thomas Lohmann, CEO, 041 289 30 30, thomas.lohmann@luzerner-raststaette.ch

Rothenburg, 24.05.2019